Rebellen erobern Syriens zweitgrößte Stadt: Wer sind sie?

Rebellen haben Syriens zweitgrößte Stadt Aleppo erobert. Entdecken Sie die wichtigsten Gruppen, die sich gegen Assad, ISIS und den Iran zur Wehr setzen. Aktuelle Entwicklungen im syrischen Bürgerkrieg.

Acht Jahre nach dem Ausbruch des Bürgerkriegs in Syrien hat sich die Situation für Präsident Bashar Al-Assad entscheidend gewandelt. Eine russische Blitzaktion in Aleppo half ihm, die Kontrolle über die zweitgrößte Stadt des Landes zurückzugewinnen. In nur etwas mehr als 72 Stunden eroberte eine Koalition syrischer bewaffneter Aufstandsgruppen, die unter dem Banner der „Abschreckung von Aggression“ operiert, die Stadt in einem überraschenden Angriff zurück. Dies stellt einen erheblichen Rückschlag für Assad dar und löst eine erhebliche Eskalation eines bislang weitgehend ruhenden Krieges aus.

Die Koalition der Rebellen

Die Rebellenkoalition setzt sich aus gut etablierten islamistischen bewaffneten Fraktionen zusammen, die trotz ihrer Unterschiede vereint gegen Assad, ISIS und von Iran unterstützte Milizen kämpfen. Im Folgenden stellen wir einige der Gruppen vor, die Teil dieser Koalition sind.

Hayat Tahrir Al-Sham (HTS)

Die prominenteste und formidable Gruppe unter den Rebellen ist Hayat Tahrir Al-Sham (HTS), auch bekannt als die Organisation zur Befreiung des Levante. HTS wurde von Abu Mohammad al-

Jolani gegründet, einem Militärführer, der als junger Kämpfer für Al-Qaida während der US-Invasion im Irak Erfahrungen sammelte, bevor er gefangen genommen und inhaftiert wurde.

Nach seiner Freilassung reiste er nach Syrien, um Jabhat al-Nusra, den syrischen Ableger von Al-Qaida, zu gründen. Er führte diese Gruppe bis zu einer öffentlichen Trennung von Al-Qaida im Jahr 2016, die auf ideologischen Differenzen und der Opposition zu ISIS basierte. Jolani formierte dann 2017 HTS.

Trotz Jolanis Bemühungen, seine neue Gruppe von Al-Qaida und ISIS zu distanzieren, wurde die HTS 2018 von den Vereinigten Staaten und anderen westlichen Ländern als ausländische Terrororganisation eingestuft. Auf Jolani wurde ein Kopfgeld von 10 Millionen Dollar ausgesetzt. Im Laufe der Jahre wuchs Jolanis Einfluss, trotz interner Machtkämpfe und lokaler Rivalitäten. Nach dem Verlust von Aleppo an das syrische Regime im Jahr 2016 erlebte die HTS schwerwiegende Rückschläge und war auf die Stadt Idlib, die eine Bevölkerung von 4 Millionen überwiegend aus Vertriebenen aufweist, beschränkt. In einem Interview mit PBS im Jahr 2021 wies Jolani die Terrorismusbezeichnung zurück und betonte, dass seine Gruppe keine Bedrohung für die westliche oder europäische Gesellschaft darstelle.

„(HTS) hat in erster Linie die Kontrolle über die meisten Wirtschaftssektoren in Idlib erlangt und konnte so ein Imperium aufbauen. Sie sind eine unabhängigere Kraft als viele andere Gruppen“, erklärte Natasha Hall, Senior Fellow im Nahostprogramm des in Washington DC ansässigen Center for Strategic and International Studies. HTS war laut Hall hauptsächlich für die Offensive auf Aleppo in der vergangenen Woche verantwortlich.

Die ‚Syrian National Army‘ (SNA)

Eine der Hauptgruppen in der Koalition, die an der Offensive auf Aleppo beteiligt ist, ist die „Syrian National Army“, eine

Dachorganisation, die Dutzende von Fraktionen mit unterschiedlichen Ideologien umfasst und von der Türkei finanziert und bewaffnet wird. Diese Koalition hat sich zu einer Stellvertretergruppe für die Türkei entwickelt und umfasst die Nationale Befreiungsfront, zu der auch Fraktionen wie Ahrar al-Sham gehören, deren erklärtes Ziel es ist, das Assad-Regime zu stürzen und einen islamischen Staat nach Scharia-Recht zu errichten.

Experten betrachten Ahrar Al-Sham als eine moderat islamistische Gruppe. Nach der Rückeroberung Aleppos in der letzten Woche versammelte der stellvertretende Kommandeur der Gruppe, Ahmed al-Dalati, muslimische Führer in einer Moschee, um Anweisungen zu erteilen, und rief sie dazu auf, die ethnischen und religiösen Minderheiten der Stadt zu schützen.

> „Die Anweisungen des Oberkommandos der Militäroperationsabteilung sind streng und klar. Es ist verboten, anyone zu schaden oder in deren Eigentum einzugreifen … nicht nur Muslimen, sondern allen anderen, seien es Christen oder Armenier oder jede andere Sekte, die in Aleppo präsent ist. … Niemand darf sich ihnen nähern“, sagte er.

Kurdische Kräfte sind seit Jahrzehnten in einen Konflikt mit der Türkei verwickelt. In ihren Spannungen mit den kurdischen Kämpfern hat die Türkei mehrere Militäroperationen gegen die Arbeiterpartei Kurdistans (PKK) gestartet, eine militant eingestufte Gruppe. Hall wies darauf hin, dass syrische Gruppen, die auf die Türkei angewiesen sind, problematisch geworden sind, da sie ihre Ziele auf kurdisch kontrollierte Gebiete richten, anstatt sich gegen das Assad-Regime zu wenden.

> „Durch die vollständige Abhängigkeit von der Türkei kämpfen sie nicht für das syrische Volk, sondern für die türkische Regierung. … Sie haben sich auf kurdisch kontrollierte Gebiete fokussiert, anstatt gegen das

(Assad) Regime zu kämpfen, gegen das all diese Gruppen und Kämpfer ursprünglich gekämpft haben“, sagte Hall.

Details

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at